

wöhlet hast / und zu deinem Königlichen Thron  
 die Krippe / du mich jederzeit in der Demuth und  
 Verachtung meiner selbst erhalten wollest / auff  
 daß ich auß Gnaden von der schlechten Herberg  
 dieser Welt / zu jenen himlischen Stellen / welche  
 Lucifer und sein Anhang verlohren / erhebt werde /  
 dich ewig zu loben / zu preisen / und deines Friedens  
 und Glory zu genieffen / Amen.

### VIII. Herk. Stärkung.

Von der Beschneydung und 9. Nahmen **J E S U S**.

Am Neuen Jahrs. Tag.

**O** Aller süßestes **J E S U**. Kindelein!  
 Von anbegän der Welt / ist der Mensch zum  
 Ebenbild und gleichnus Gottes erschaffen wor-  
 den / und an diesem Tag bey schier abnehmender  
 Welt / sihet man an dir das Ebenbilde und die  
 Gleichnus deß Menschen / obwohlen du wahrer  
**G O T T** bist.

Freyllich ja: Obwohlen Du wahrer und un-  
 leydender **G O T T** bist / so hastu dich doch zum ley-

denden Menschen gemacht / und warum unter-  
wirffst Du dich dem Gesag der Beschneydung /  
und vergießest dein Blut für uns / da du denen  
Himmeln / und allen erschaffenen Dingen Ge-  
bott und Gesag gegeben?

Nun mein Seel! erkenne hiebey / daß Er an  
diesem Tag zu leyden anfangt / damit er dir ein  
Zeichen gebe deines Heyls / und deiner Erlösung.

Nach sehe! die H. Engel fassen sein kostba-  
res Blut auff / bringen es vor das Angesicht der  
Göttlichen Gerechtigkeit / auff daß der Zorn des  
himmlischen Vatters versöhnet werde / die Sünd  
aufgelöscht; dann diß bedeut der süsse Name  
JESUS / der Ihm von seinem Vatter gege-  
ben worden.

JESUS derohalben / Du Heyland und  
Erlöser der Welt / erfülle mein Herz mit Jubil  
und Freuden / erweise an mir dein Barmherzig-  
keit / und erlöse mich in krafft dieses deines heyl-  
gen / glorwürdigen und wunderbarlichen Nah-  
mens /

mens/ als welcher geehret wird im Himmel / auff Erden/ und in der Hölle.

**Ach JESU/** sehe mich armseeligen Sün-  
der an mit den Augen deiner Gütigkeit / der ich  
um Verzeyhung bitte/ und deinen H. und gebene-  
deyten Rahmen **JESUS** mit stimm und Her-  
zen flehentlich anruffe / und spreche :

**Ach JESU** mein Erlöser ! helffe mir  
überwünden die vordrechende Hoffarts Eytelkeit:  
Ertödde in mir den unersättlich, offenen Geizma-  
gen / dempffe zugleich die unreine Sinnlichkeit /  
mache zu schanden die neydige Anmütungen / zie-  
he mich auß der vngheuren Feindsgruben / neh-  
me von mir den schlirigen Gurgellust / zerstöhre  
bey mir die weltliche Frech, und Freyheit / lasse  
bey mir nicht einwurgen das jrige Eysleben der  
Ketzerey/ behütte mich vor dem wilden Heyden-  
thum / und errette mich auß dem grossen Spital  
und Lazareth der Sünden/ damit mein Seel dar-  
von nicht vergiffet/ und ewig sterbe!

**Ach**

**Ach I E S U!** dein bin ich der Erschaffung halben / dein / wegen der Erlösung / dein / wegen viel tausend / und abermal tausend / Wolthaten ; du hast ein rechtmässigen Spruch zu mir / gebrauch dich deines Rechts / besitze du mein Herz / ohne dich kan ich nicht seyn / ausser dir mag ich nicht leben / nutzen wird mirs / was ich für dich / und in dir sterben werde.

**Ach** regiere du mich / fange mich / binde mich / überwünde mich / errette mich ! Wann ich faul und nachlässig werde / so muntere mich auff ; wann ich unverständig seyn werde / lehre mich ; wann ich fehlen werd / underweise mich ; wann ich deiner vergessen werd / straffe mich ; wann ich gleisnen werd / zwing mich ; wann ich mich widersetzen werd / treibe mich ; wann ich entschlaffen werd / wecke mich ; wann ich müd seyn werd / stupse mich ; wann ich denen Creaturen anhangen werd / reisse mich von ihnen ; wann ich ohne dich fröhlich seyn werd / mache mich zu schanden ;

wann ich mich außser dich / suchen werd / züch-  
tige mich.

Ach! wann ich wider dich tödtlich sündigen  
solte (dabon du mich O **JESU** behüten wol-  
lest) brauche spizige Stacheln wider mich / äng-  
stige mich / betrübe mich / daß ich kein Athem  
fassen könne / biß ich mich wiederum zu dir be-  
kehre / und erfahre / daß du versönt bist; wann ich  
ohne dich ruhen werd / dich bitte ich O **JESU**;  
beunruhige mich; zeige dich mir / auff daß ich in  
dir raste; zeige dich mir / auff daß ich mich ver-  
lasse / und dir nachsolge; diß ist mein endliches  
Verlangen / mein einiger Wunsch / mein ewiger  
Bund mit dir / diesen bestätige in mir / und lasse  
ihn bey dir ewig gelten.

O **JESU**! daß ich dir nachsolge biß gen  
Bethlehem in das Hausß deß Himmel Brods /  
in den Blumen Garten / auff den Friedenberg /  
in das Freudenfeldt / in die allzeit grünende Au /  
in das Lilienthal / zu den himmlischen Gnaden-

Quellen / in die schöne Marien-Burg / in das  
blühende Nazareth / in die Göttliche Rosen-Au/  
in den edlen Reben-Lust / und in den lieblichen  
Söl-Garten aller Güte Gottes ! mit einem  
Wort :

O allerliebster **JESUS** ! O allerfüße-  
ster **JESUS** ! verleyhe mir Gnad / daß ich  
in dir / und durch dich selig werde / zur Zahl  
deiner Außgewählten eingehe / dein ewige Glory/  
dich ewig anschauend / zu geniessen /

A M E N.

